„Wir freuen uns, dass Sie da sind!“

Beratung und Therapie mit Vätern

Andreas Eickhorst/Ansgar Röhrbein (Hrsg.)
„Wir freuen uns, dass Sie da sind!“
Beratung und Therapie mit Vätern
Mit einem Vorwort von Jochen Schweitzer
ca. 256 Seiten, Kt, 2016
ca. € (D) 29,95/€ (A) 30,80
ISBN 978-3-8497-0110-9

Carl-Auer Verlag
www.carl-auer.de

Über das Buch

Andreas Eickhorst/
Ansgar Röhrbein (Hrsg.)
„Wir freuen uns, dass Sie da sind!“
Beratung und Therapie mit Vätern
Mit einem Vorwort von Jochen Schweitzer
ca. 256 Seiten, Kt, 2016
ca. € (D) 29,95/€ (A) 30,80
ISBN 978-3-8497-0110-9

Das Thema Väter in Therapie und Beratung erlebt unterschiedliche Wellen der Aktualität. Bei der Arbeit mit Familien und Paaren erscheint es heute dringlicher und komplexer denn je.

Dieses Buch gibt Beratern und Therapeuten in verschiedenen Kontexten zunächst im Überblick Konzepte und Forschungsergebnisse an die Hand. Dem folgt eine breit gefächerte Einsicht in bewährte Praxis der Arbeit mit Vätern auf so unterschiedlichen Feldern wie Frühe Hilfen, Suchtberatung, Behinderung, Strafvollzug oder Gewalt.Die Beiträge des Bandes zeigen, welche enorme praktische Relevanz systemische Ansätze in der Beratungs- und Therapiepraxis haben können, ganz besonders in der Arbeit mit Vätern.

Mit Beiträgen von: Volker Baisch • Aura Rendón Benger • Jörn Borke • Andreas Eickhorst • Jürgen Haas • Michael Matzner • Thomas H. Meyer-Deharde • Melanie Mohme • Christoph Moormann • Hans-Georg Nelles • Elisabeth Nicolai • Rainer Orban • Uwe Ostendorf • Jürgen Rams • Rüdiger Retzlaff • Ansgar Röhrbein • Sabine Röhrbein • Eberhard Schäfer • Felicia Schröck • Marc Schulte • Jochen Schweitzer • Heike Stammer • Seyhan Tasdemiroglu • Hella-Talina Tatomir • Ludger Thiesmeier • Mete Tuncay • Reiner Weik • Thomas Wendland.

Bei Bestellungen über **www.carl-auer.de**
liefern wir deutschlandweit portofrei.

Ich bestelle:

Ex. _____ **„Wir freuen uns, dass Sie da sind!“** ISBN 978-3-8497-0110-9
ca. € (D) 29,95/€ (A) 30,80

Ex. _____ ISBN 978-3- _____
Preise zzgl. Versandkosten

Name _____

Straße _____

Ort _____

☐ Ja, ich hätte gerne mehr Information, bitte nehmen Sie meine Adresse für den Newsletter in Ihren E-Mailverteiler auf.

E-Mail _____

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Unterschrift/Datum _____

Carl-Auer Verlag GmbH
Vangerowstr. 14
69115 Heidelberg

www.carl-auer.de
Tel. +49 6221 6438-0 • Fax: +49 6221 6438-22 • kundenservice@carl-auer.de

Über die Herausgeber

Andreas Eickhorst, Dr. rer. nat., Dipl.-Psychologe; Promotion über Vatererleben; wiss. Referent beim Nationalen Zentrum Frühe Hilfen am Deutschen Jugendinstitut in München; zuvor Koordinator des Frühe-Hilfen-Projektes „Keiner fällt durchs Netz“ am Universitätsklinikum Heidelberg; Mitglied im Väter-Experten-Netz Deutschland sowie im Münchner Informationszentrum für Männer; Vorsitzender im Augsburger Väterverein Papagen.

© Konrad Gös

Ansgar Röhrbein, Dipl.-Päd.; leitet das Märkische Kinderschutz-Zentrum in Lüdenscheid. Nebenberuflich arbeitet er als Lehrtherapeut für das Helm-Stierlin-Institut (hsi) in Heidelberg und das Institut für systemische Forschung, Therapie und Beratung (ISFT) in Magdeburg. Als Supervisor begleitet er Teams und Unternehmen auf dem Weg zu einer fürsorglichen Mitarbeiterkultur und väterfreundlichen Rahmenbedingungen. Er ist Mitglied im Väterexperten-Netz Deutschland (VEND e.V.) und gestaltet die Väterarbeit in NRW aktiv mit.

Weitere Titel:

Konrad Peter Grossmann
Psychotherapie mit Männern
188 Seiten, Kt, 2016
€ (D) 24,95/€ (A) 25,70
ISBN 978-3-8497-0109-3

Ansgar Röhrbein
Mit Lust und Liebe Vater sein
Gestalte die Rolle deines Lebens
197 Seiten, Kt, 2010
€ (D) 17,95/€ (A) 18,50
ISBN 978-3-89670-732-1

Bei Bestellungen über **www.carl-auer.de** liefern wir deutschlandweit portofrei.

Interview mit Andreas Eickhorst und Ansgar Röhrbein

Was war der Anlass für Sie, dieses Buch zu schreiben?

Als wir beide 2013 gemeinsam mit den Kollegen vom Väterexperten-Netz-Deutschland (VEND e.V.) am Helm-Stierlin-Institut in Heidelberg ein Seminar zur Arbeit mit Vätern angeboten haben, wurde uns schnell klar, dass es in der Literatur nur sehr wenig Konkretes und Praxisbezogenes zu Beratungs- und Therapieprozessen mit Vätern gibt. Für uns lag es daher nahe, diese Lücke zu schließen, um auch andere Kollegen von unseren Erfahrungen profitieren zu lassen. Schnell waren die beteiligten Referenten bereit, bei unserem Buchprojekt mitzuwirken, und innerhalb kürzester Zeit stand ein Gerüst, das aus drei Säulen bestand: Theorie, Haltung und Praxis.

Muss man Väter speziell zur Beratung einladen?

Sicher nicht immer, aber in vielen Fällen schon. Insbesondere im Bereich der Jugendhilfe, in Kontexten von Gewalt und im Strafvollzug. Aus unserer Sicht, ist es wichtig, den Vätern einen roten Teppich auszurollen, weil wir davon überzeugt sind, dass sich die Beteiligung der Väter lohnt. Sowohl für die Kinder als auch für die gesamte Familie. Die Dinge entwickeln sich nachhaltiger, wenn die Verantwortung für den Prozess von beiden Eltern getragen wird. Hier ist es notwendig, dass sich psychosoziale Einrichtungen auf den Weg machen und zunehmend väterfreundliche Rahmenbedingungen aufbauen, damit sich Väter wirklich eingeladen, gesehen und beteiligt fühlen.

Hat sich in den letzten Jahren die Bereitschaft von Männern bzw. Vätern geändert, an Beratungsprozessen teilzunehmen?

Insgesamt schon. Väter bringen sich heute aktiver ein. Offensichtlich haben die jüngsten Rechtsprechungen und die Stärkung der väterlichen Rechte in Verbindung mit einem geänderten Selbstverständnis dazu geführt, dass Väter auch von sich aus bereit sind, sich auf Beratungsprozesse einzulassen, und daran glauben, dass sie davon profitieren können. Sie scheinen sich allerdings eher darauf einlassen zu können, wenn sie merken, sie treffen auf eine ehrliche Willkommenskultur, wo ihnen vorwurfsfrei und ohne allzu großen pädagogischen Belehrungseifer begegnet wird.

Und wie sieht es mit dem männlichen Rollenverhalten diesbezüglich aus?

Es gibt heutzutage ja sehr unterschiedliche Formen, wie Väter ihre Rolle ausgestalten und leben. Die Bereitschaft, sich auch emotional auf den therapeutischen Prozess einzulassen, scheint insbesondere dann besonders groß, wenn sich Männer in ihrem Vatersein existenziell herausgefordert sehen und an ihre persönlichen Grenzen stoßen.

Was ist das Besondere an Ihrem Buch?

Wir nehmen die Leser mit in unterschiedlichste Väterwelten. Wir beschreiben, in welchen Kontexten die väterbezogene Sichtweise Sinn ergibt und welche Herangehensweisen sich in den jeweiligen Feldern bewährt haben, damit die Zusammenarbeit gelingt. Wir konnten ein ungewöhnlich breites Spektrum von Fachleuten zusammenführen, die eine Vielzahl von Ansätzen und Vorgehensweisen in unterschiedlichsten Settings präsentieren. Die Themen reichen von ersten Ansätzen in der Kindertageseinrichtung und den Frühen Hilfen über verlorene Väter und Väter von Kindern mit einer Behinderung bis hin zu Vätern im Suchtkontext und im Strafvollzug. Uns als Autoren ist es ein großes Anliegen, Väter in ihren Wünschen, ihrer Haltung und ihrem Auftreten ernst zu nehmen und den *sinnhaften „guten“ Gründen* ihres Handelns nachzugehen. Dabei schlägt unser Herz besonders auch für die Väter, die zunächst noch zurückhaltend in den Kontakt gehen und das Vertrauen langsam aufbauen. Aus gutem Grund.

Vielen Dank, Herr Eickhorst und Herr Röhrbein, für das Interview!

Carl-Auer Verlag
www.carl-auer.de

Carl-Auer Verlag
www.carl-auer.de